

Das **Programm** und das **Anmeldeformular** finden Sie online unter: www.uni-siegen.de/phil/franzoesischlehrertag-siegen. Anmeldeschluss ist der **24. November 2019**.

Die Tagung wird als Lehrerfortbildung anerkannt.

ORT:

ZfsL Siegen
Hammerwerk 6
57076 Siegen

VERANSTALTER*INNEN:

Prof.'in Dr. Dagmar Abendroth-Timmer
Barbara Thomas
Prof.'in Dr. Britta Thörle
Martin Wolter
(Universität Siegen, Romanisches Seminar)

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN & SPONSOR*INNEN:



Kompetenzteams NRW
Kreis Siegen-Wittgenstein

Cornelsen



4. Französischlehrertag Siegen

« Hors des cours » –
Französischlernen an öffentlichen
Lernorten

Montag, den 09. Dezember 2019
ZfsL Siegen



FLT 2019

Kurzbeschreibung

Im schulischen Kontext geschieht Lernen zumeist in einem Klassen- oder Fachraum, der von der Lehrperson entsprechend gestaltet werden kann. Lernen ist aber grundsätzlich nicht ortsgebunden. Das gilt auch und vielleicht besonders für das Erlernen von Fremdsprachen; denn hier spielen authentische Kommunikationssituationen eine große Rolle. Es bietet sich also an, die Schulmauern zu verlassen, um die Schüler*innen in Kontakt mit der zu erlernenden Sprache und Kultur treten zu lassen. Der vierte Siegener Französischlehrer*innentag widmet sich der Frage, inwieweit der schulische Französischunterricht dem Lernen an öffentlichen Lernorten Raum bieten und Lernanlässe außerhalb des Klassenzimmers ermöglichen kann.

Öffentliche Lernorte zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie leicht zugänglich sind, nicht eigens für das Fremdsprachenlernen geschaffen bzw. gestaltet wurden und eine authentische Kontextualisierung ermöglichen. Dabei müssen sie nicht auf einer Landkarte verzeichnet sein. Auch virtuelle Orte, durch die Schüler*innen räumliche Distanzen überbrücken können, fallen darunter. Öffentliche Lernorte gibt es viele. Diejenigen zu finden, die eine Relevanz für das Französischlernen haben (können), und diese in den Unterricht zu integrieren, ist eine Herausforderung. Lernarrangements an öffentlichen Lernorten können von einem Besuch der lokalen Stadtbibliothek und der Sichtung der dort vorhandenen fremdsprachigen Literatur, über Studienfahrten oder einem Schüler*innenaustausch bis hin zu (virtuellen) Projekten reichen, bei denen Personen unterschiedlicher sprachlich-kultureller, nationaler oder sozialer Herkunft miteinander in Kontakt treten und interagieren. Neben der oftmals spontanen Sprachanwendung sind es vor allem die interkulturellen Erfahrungen, die die Motivation der Schüler*innen beim Fremdsprachenlernen positiv beeinflussen. Ebenso wie ein Museum, eine Bibliothek oder ein Marktplatz können zum Beispiel *social media*-Plattformen, Wikis, ePortfolios oder Lernplattformen öffentliche Lernorte für den Französischunterricht darstellen, in denen Lernende sich unter anderem informieren, austauschen, gemeinsam lernen, an Aufgaben arbeiten, sich selbst oder ihre Ergebnisse präsentieren, Texte/Podcasts/Videos kommentieren oder den eigenen Lernfortschritt reflektieren. Der Grad der Öffentlichkeit von außerschulischen Lernorten sollte jedoch in jedem Fall in einem angemessenen Verhältnis zu den Schutzbedürfnissen der Schüler*innen stehen.

Der 4. Siegener Französischlehrer*innentag nähert sich dem Thema öffentliche Lernorte in der bewährten Kombination aus fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Zugängen. Nach einem Einstiegsvortrag zum Thema werden verschiedene Workshops angeboten, in denen praktische Möglichkeiten des Einbindens öffentlicher Lernorte in den schulischen Französischunterricht vorgestellt und diskutiert werden.

Programm

9:00	Bücherausstellung und Zeit für ... Gespräche, Getränke, Gebäck		
9:30	Eröffnung und Grußworte		
10:00	Impulsvortrag Prof. Dr. Isabella von Treskow (Regensburg) Die Gedenkstätte als Denk-Stätte: NS-Gewaltgeschichte, Literatur und Selbstbestimmung im Französischunterricht		
10:30	Ateliers 1 – 3 (120min)		
	Atelier 1 Regina Schuhbauer (Regensburg) Der außerschulische Lernort im Klassenzimmer: ein multimedialer Zugang zum Konzentrationslager Flossenbürg	Atelier 2 Christian Koch (Siegen) & Dr. Ralf-Olivier Schwarz (Frankfurt a. M.): Jacques Offenbach in Köln, Bad Ems und Paris – Lernorte für den Französischunterricht	Atelier 3 Christine Quint (Siegen) Kursfahrten am Ende der Sek. I als bedeutender Bestandteil schulischen Französischunterrichts
12:30	Gemeinsamer Imbiss und Bücherausstellung		
13:15	Vernetzung und Projektentwicklung		
14:00	Ateliers 4 – 6 (120min)		
	Atelier 4 Maureen Lukan Knabl (München): Ausstellungen und Bunte Abende: Projekte und Veranstaltungen zu außerschulischen Lernorten	Atelier 5 Victoria del Valle Luque (Paderborn) Raus mit der Sprache! Méthodes théâtrales et l'espace public dans les cours de français	Atelier 6 Martin Wolter (Siegen) Mit digitalen Tools die Raumgrenzen im Fremdsprachenunterricht überwinden und Begegnungen gestalten
16:00	Verabschiedung		